



Kulturtenne Damnatz e.V.

Achter Höfe 55
29472 Damnatz

Tel.: 05865 980298 Fax: 05865 980298

1. Vorsitzende Ursula Günthert

E-Mail: kulturtenne@t-online.de

Homepage: <http://www.Kulturtenne-Damnatz.de>

An den Bürgermeister der Stadt Dannenberg
Herrn Günter Voss
Rosmarienstrasse 3
29451 Dannenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Voss,

Damnatz, 10. 1. 2019

anbei schicke ich Ihnen den Antrag des gemeinnützigen Vereins Kulturtenne Damnatz e.V. auf finanzielle Förderung durch die Stadt Dannenberg. Unser Verein wurde am 19. 3. 2010 gegründet und seit Februar 2011 gibt es regelmässige Veranstaltungen in der Kulturtenn. Bis jetzt haben bereits 212 Veranstaltungen stattgefunden. Da allein durch Eintrittsgelder und Mitgliedsbeiträge die Künstler nicht angemessen vergütet werden können, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Es gibt keine festangestellten Mitarbeiter im Verein, die Arbeit wird ausschliesslich ehrenamtlich gemacht.

1. Titel des Projektes: Kulturtenne Damnatz e.V. – Begegnungsraum für kulturellen Austausch „Kultur & Genuss“
2. Höhe der gewünschten Unterstützung: 2'000 €

Als Anlagen werden geschickt:

1. der Förderantrag mit ausführlichen Informationen
2. detaillierte Kostenpläne
3. Programm Jahresübersicht 2019
4. Satzung des Vereins
5. Freistellungsbescheid
6. Mitgliedserklärung
7. Flyer 1/2019

Falls noch weitere Unterlagen benötigt werden, reiche ich die gerne nach.

mit freundlichen Grüssen,

Förderantrag an die Stadt Dannenberg 2019

Antragsteller: Kulturtenne Damnatz e.V. gemeinnützig (Finanzamt Lüchow
StNr. 32/270/04935 vom 10.7.2018)
Achter Höfe 55
29472 Damnatz
Konto bei der SK Uelzen Lüchow-Dannenberg: 230069478
(IBAN DE83258501100230069478)

Ansprechpartner: Dr. Ursula Günthert, 1. Vorsitzende
Achter Höfe 55
29472 Damnatz
Tel. 05865 980298
e-mail kulturtenne@t-online.de

Mitgliederzahl 2019: 25 (2 Fördermitglied à 100 €/Jahr; 1 Fördermitglied à 60 €/Jahr;
20 Vollmitglieder à 50 €/Jahr; 1 Erwerbslose à 25 €/Jahr; 1 Ehrenmitglied ./.. Beitrag);
1285 € Gesamtbeiträge.

Schilderung des Vorhabens: Kulturtenne Damnatz e.V. - Begegnungsraum für kulturellen Austausch – „Kultur & Genuss“

Zusammenfassung:

Als unser **wichtigstes Ziel** betrachten wir die Möglichkeit, durch vielfältige Themen das Interesse der Bewohner unseres Dorfes und aus der näheren Umgebung (Landkreis Lüchow-Dannenberg, einschliesslich der angrenzenden Regionen in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und der Wochenendfahrer aus Hamburg und Berlin) zu wecken, indem wir einen Kommunikationstreffpunkt zur Verfügung stellen, an dem nicht nur die Inhalte angenommen, sondern diese auch miteinander besprochen werden. Darüberhinaus bietet die Kulturtenne attraktive Auftritts- und Ausstellungsmöglichkeiten für Künstler und Künstlerinnen aus dem In- und Ausland und auch aus der Region.

Höhe der gewünschten Unterstützung: 2'000 €

Projektbeschreibung:

Unsere Erwartungen sind in den bisher acht Veranstaltungsjahren (Februar 2011 bis Januar 2019) voll erfüllt worden. Es gab ein **vielfältiges, innovatives Programm**: neben lokalspezifischen Themen wurden Politsatire, musikalische Präsentationen, Filmvorführungen mit Hintergrundinformationen, ebenso wie literarische und literarisch-musikalische Darbietungen zu spezifischen Themen eingeladener Spezialisten angeboten (siehe <http://www.kulturtenne-damnatz.de> Rückblick) – alle Themen führten zum regen Austausch untereinander, sowohl in der Pause, als auch im Anschluss an die Veranstaltung. In der Pause werden regelmässig regionale und saisonale Speisen angeboten; heisse und kalte, als auch alkoholische und nicht-alkoholische (Damatzer

Apfelsaft) Getränke tragen insgesamt zum Wohlfühlen der Gäste bei. Das neue Programm für 2019 ist noch vielfältiger und ambitionierter mit insgesamt 29 Veranstaltungen und 4 Ausstellungen, davon 3 mit abendlichem Musikprogramm: siehe Anlage.

Unsere **neuen Themenreihen (seit 2017)**, wie „starke Frauen“ und „jüdisch-islamisches Kultur-Mosaik“, dazu die Reihe „Niederdeutsche Kultur“ haben allseits grosses Interesse hervorgerufen. Mittels letzterer Reihe, einschliesslich ortsspezifischer Themen, wird seit Beginn unserer Veranstaltungen auch ein kulturellen Aktivitäten sonst eher fern stehendes Publikum angesprochen. Nach zwei Jahren haben wir den Fokus zum Teil geändert und zu der Themenreihe „starke Frauen“ (13 Veranstaltungen) neu für nächstes Jahr die Reihe „handgemachte Volksmusik“ dazu genommen (14 Veranstaltungen), die weit entfernt von volkstümelnder Musik unverfälschte traditionelle Musik ohne Verstärkung darbietet. Zusätzlich als neuer Themenfokus gibt es „Alltagsgeschichten“ (11 Veranstaltungen; Doppelnennungen möglich). Die Rubrik „Alltagsgeschichten“ umfasst die semi-dokumentarischen Kriminalromane aus dem Winzermilieu von Andreas Wagner, als auch die aufgezeichneten Begegnungen mit 16 Menschen aus den 16 Bundesländern (Oliver Lück). Spannend sind auch die Ereignisse aus dem Leben des Bereitschaftsarztes Jonas Niemann, die er in seinen 24-stündigen Bereitschaftsdiensten erlebt. Alltagsgeschichten, niedergeschrieben von bekannten Schriftstellern (gelesen von Klaus Behr, Jürgen Wegscheider, Cornelia Bernoulli & Ernst Matthias Friederich) oder präsentiert in satirischer Form (Heinz Klever, Uli Masuth), als auch in künstlerischer Form, als Fotografie (Augustinus Kneese) runden die Reihe ab.

Mittlerweile sind mindestens 80% der KünstlerInnen professionell, was nicht nur höhere Honorarzahungen bedingt, sondern auch mit hoher **künstlerischer Qualität** einhergeht. Trotzdem müssen ausführliche Honorar-Verhandlungen vorher stattfinden, so dass Kostensenkungen möglich sind z.B. durch Einbindung der Veranstaltungen in der Kulturtenne in Tourneereisen der Künstler. Um diese hohe Qualität zu gewährleisten, finden gründliche Auswahlkriterien Anwendung.

Die neuen Themenreihen haben sich aus den bisherigen Themen, die auf besondere Resonanz des Publikums stiessen und auch aus aktuellen Entwicklungen der soziokulturellen Zusammenhänge unserer Gesellschaft ergeben. Die neue Themenreihe „starke Frauen“ mag im Zeitalter der Gleichberechtigung überholt klingen, bei genauerer Betrachtung erschien es uns aber nach wie vor angebracht, auf starke Frauen und deren Wirkung aufmerksam zu machen. Seit Jahrhunderten haben einzelne Frauen, die nicht dem gängigen Klischee entsprachen, Bahnbrechendes in den Geisteswissenschaften, den Naturwissenschaften und darstellenden Künsten vollbracht. Auch heute noch werden starke Frauen, die in der Öffentlichkeit stehen, oft mit Skepsis betrachtet. Wir haben ein erfrischendes Programm selbstbewusster Künstlerinnen zusammengestellt, die als Schauspielerinnen, Musikerinnen, Kabarettistinnen, Schriftstellerinnen, Malerinnen und Wissenschaftlerinnen ihre Fähigkeiten präsentieren.

Ein weiteres spezielles Interessengebiet der Kulturtenne haben wir für September und Oktober 2019 geplant: **Küchenkunst und Herdkultur**. Dieses Projekt ist mit der Künstlerinnengruppe Weibsbilder (derzeit 6 Mitglieder) zusammen entwickelt worden und wird mit einer grossen gemeinsamen Ausstellung in der riesigen Ausstellungshalle des Kulturvereins Raum 2 in Neu-Tramm (bei Dannenberg) stattfinden. Parallel dazu sind kleinere Aktionen sowohl in der Kulturtenne, als auch im Oktogon in Hitzacker geplant. In der Kulturtenne Damnatz werden zu diesem Projekt 3 Einzelveranstaltungen stattfinden, zusammen mit einer Themen-Ausstellung zweier Mitglieder der Gruppe Weibsbilder: siehe Anlage Jahresprogramm 2019.

Mit der Infragestellung der Frau in ihrer Rolle als Hausfrau war noch lange nicht ihre Rolle in der Spitzengastronomie akzeptiert. Nach wie vor finden sich nur wenige Frauen als Küchenchefs in anerkannten Restaurants. Diese emanzipatorische Bewegung, raus aus den häuslichen Küchen und rein in die Profiküchen der Spitzengastronomie mit all ihrer Kunst und ihrem Wissen um die Feinheiten der Zubereitung und die Perfektion der Gerichte, hat erst Ende des zwanzigsten Jahrhunderts allmählich Erfolg gehabt. Kulturhistorisch gesehen wurden Wesensmerkmale der weiblichen Küchenkunst schon vor langer Zeit etabliert, nur eben nicht anerkannt. Regionalität und Bodenständigkeit wird von Spitzenköchen heutzutage propagiert, beruht aber auf weiblicher Kochkunst, bei der Familienrezepte neu interpretiert wurden und in neuer Verbindung von Ernährung und Kunst allmählich die internationale Spitzengastronomie erreicht haben. Diese Bewegung, vom heimischen Herd über die Küche des Dorfwirtshauses, der Taverne, der

Trattoria hin zur Hochküche zeichnet die Kulturgeschichte der Kulinarik auf. Oft war die Dorfwirtin für das gastronomische Wohlergehen der Gemeinde verantwortlich und genoss dementsprechenden Respekt. Im Anschluss an den sonntäglichen Kirchgang war der Besuch im Gasthaus ein traditioneller Ablauf.

Werbung: beworben werden die Veranstaltungen weitläufig: ca. 1500 Mailadressen werden regelmässig informiert über die aktuellen Veranstaltungen, dazu ca. 90 öffentliche Medien, ausserdem haben wir eine eigene Webseite (www.kulturtenne-damnatz.de), in mehrere regionale Internetportale werden unsere Veranstaltungen eingepflegt, seit Januar 2018 auch in die gemeinsame Veranstaltungsdatenbank für den Grossraum Hamburg und das Wendland (<http://wendland-net.de/events-mrh>), ausserdem erscheinen die Veranstaltungen in den regionalen Monatsblättern (ZERO, unterwegs im Wendland, Elbländer), Tages- und Wochenzeitungen, Regionalsendern (Radio Zusa und NDR Kultur berichten regelmässig über unsere Veranstaltungen). Für jeweils 14 Veranstaltungen und 2 Ausstellungen werden in einer Auflage von 2500 Stück 12-seitige Flyer gedruckt und in der gesamten Region in Geschäften verteilt, dazu noch Plakate aufgehängt und die Gemeindetafeln bestückt. Kooperationen bestehen zu anderen kulturellen Einrichtungen (Clenzer Kulturladen, Wendlandjazz, Skulpturengarten, Alte Schule Zadrau, Alter Kneipensaal in Strachau, Museum Wustrow, Kulturring Dannenberg, Café Grenzbereiche Platenlaase) im gesamten Landkreis.

Zum **Kulturtourismus** bestehen gute Kontakte (die Kulturtenne ist Mitglied bei ALMA: alle machen Marketing in Dannenberg, ausserdem bei compass GmbH und Wendland Regionalmarketing, ebenso bei DAN APP 2.0, die Tourismusbüros der Region und regionale Gasthäuser und Geschäfte werden regelmässig mit unseren Flyern beliefert und per Mail informiert. Mittels Werbung regionaler Geschäfte und Handwerksbetrieben werden unsere Flyer fast vollständig finanziert: Gesamtdruckkosten für einen Auflage von 2'500 Stück: 180 €. Drei Werbeträger à 50 € = 150 €. Bleibt ein Restbetrag von 30 €/Flyer für die Kulturtenne. Im Jahr werden 2 – 3 Flyer gedruckt.

Selbstdarstellung Kulturtenne Damnatz e.V.:

Die Kulturtenne Damnatz e.V. wurde im März 2010 gegründet und führt seit Februar 2011 regelmässig Veranstaltungen durch. Im Jahr 2011 waren es 12 Veranstaltungen, 2012 15 Veranstaltungen, 2013 17 Veranstaltungen und 3 Ausstellungen, 2014 18 Veranstaltungen und 3 Ausstellungen, 2015 33 Veranstaltungen und 4 Ausstellungen; 2016 34 Veranstaltungen und 4 Ausstellungen; 2017 34 Veranstaltungen und 4 Ausstellungen; 2018 29 Veranstaltungen, einschliesslich wieder 4 Ausstellungen. Für 2019 sind insgesamt 33 Veranstaltungen geplant, einschliesslich 4 Ausstellungen. Diese Zahlen sprechen deutlich für den konstanten **Erfolg** der Kulturtenne und guter Publikumsresonanz.

Publikum der Veranstaltungen: das **Einzugsgebiet** ist ziemlich gross und reicht bis Schnackenburg im Osten, Uelzen und Lüneburg im Westen und bis nach Salzwedel im Süden. Die meisten Veranstaltungen finden samstags oder freitags abends statt. Durchschnittlich kommen pro Veranstaltung 25 Gäste. Unsere Zielgruppe ist generationenübergreifend mit deutlich innovativem, querdenkendem und unvoreingenommenem Spektrum, mit starkem Interesse an literarisch-musikalisch-politischen Themen. Der Zugang ist barrierefrei möglich. Veranstaltungsort ist fast immer die Kulturtenne in Damnatz, die inzwischen durch ihre Medienpräsenz im Umkreis von ca. 50 km bekannt ist. Die **Erreichbarkeit** der Kulturtenne ist mit Auto oder Fahrrad gut und seit Anbindung an den Hamburger Nahverkehr HVV auch per Bahn bis nach Dannenberg nicht nur gut, sondern auch sehr kostengünstig erreichbar. Einige Künstler reisen ausschliesslich per Bahn an und werden dann mit dem Auto vom 8 km entfernten Bahnhof abgeholt.

Zu jeder Veranstaltung wird ein regionales, saisonales, meist vegetarisches Gericht und ein Dessert angeboten, was beides sehr gut angenommen wird. Dafür gibt es eine Gastronomiezulassung und die Erträge (etwas über Selbstkostenpreis) werden separat abgerechnet. Die Arbeit ist ehrenamtlich. Das Essen gibt es in der Pause und wird angeboten, um die Kommunikation der Besucher zu fördern. Mittlerweile gilt das als **Alleinstellungsmerkmal** für die Kulturtenne, da andere Veranstalter das nicht, oder nicht in dieser Vielfalt, anbieten.

Ein weiteres Merkmal der Kulturtenne ist, dass den Künstlern nicht nur eine Auftrittsmöglichkeit geboten wird, sondern dass sie sich auch sehr wohl fühlen hier. Zur Kulturtenne gehören auch zwei Gästezimmer mit eigenem Bad. Ergänzt wird die Betreuung durch ein gemeinsames Abendessen (hergestellt in der Küche der Kulturtenne, das gleiche, das den Gästen angeboten wird).

Der **Anlass des Projektes** Kulturtenne Damnatz - Begegnungsraum für kulturellen Austausch - war einerseits die immer geringer werdende Kommunikation in unserer kleinen Gemeinde, dann das Vorhandensein eines grossen Raumes, der Tenne, und schliesslich die Möglichkeit durch die Öffnung des Hauses den Dorfbewohnern eine neue Kommunikationsplattform zu geben. Die zur Feier des Hauses stattgefundenen Feste (Richtfest, Haus-fertig und 100. Geburtstag des Hauses) und die grosse Resonanz der Gäste haben das Projekt Kulturtenne reifen lassen.

Die sehr aufwändige **Restaurierung** des unter Denkmalschutzes stehenden Gebäudes aus dem Jahr 1909 hat sich über 10 Jahren hingezogen. Die Grundsubstanz des Querdielenhauses war sehr gut erhalten, allerdings mussten sämtliche Wasser-, Elektro- und Gasleitungen ersetzt werden. Zu den Wohnräumen der ehemaligen Bewohner im Erdgeschoss wurden die Wirtschaftsräume (Tenne, Viehhaltung und Werkstatt) hinzugezogen und so ein grosser Bereich geschaffen, der mit der daran anschliessenden offenen Küche ein Kommunikationszentrum bildet.

Die **Zielvorstellungen** des Vereins wurden durch zahlreiche Gespräche mit ortsansässigen, kulturkundigen Personen erörtert und entsprechende Konzepte erarbeitet. Eine Limitierung des Angebots besteht derzeit noch darin, dass die Einnahmen unseres Vereins zu gering sind, um Honorare an Protagonisten zu zahlen, die 500 Euro übersteigen (das Mittel liegt bei 400 €). Die Hausbesitzerin und 1. Vorsitzende des Vereins hat auf eigene Kosten die Vereinsräume eingerichtet und mit den technischen Möglichkeiten der Filmvorführung und des bebilderten Vortrags ausgerüstet. Da die Eintrittsgelder nicht ausreichen, um den Künstlern ein angemessenes Honorar zu zahlen und um die ständig entstehenden laufenden Unkosten zu decken (Miete, GEMA, KSK, Künstlerbetreuung), wünscht sich der Verein sehr eine finanzielle Unterstützung.

Die Haupt-**Initiatorin** des Projektes Kulturtenne Damnatz ist die Hausbesitzerin Ursula Günthert, die als 1. Vorsitzende des Vereins gewählt wurde. Im März 2010 trafen sich die Initiatoren im Haus Achter Höfe 55, um den Verein Kulturtenne Damnatz e.V. zu gründen. Wir haben uns bewusst für die Form eines Vereins entschieden, weil dadurch die Hemmschwelle für Dorfbewohner geringer sein wird an Veranstaltungen teilzunehmen. Seit Mitte 2011 wurde uns die Gemeinnützigkeit zuerkannt. Als 2. Vorsitzender wurde Gerhard Basedow gewählt, ein in Damnatz geborener Landwirt, der sich sehr für die Geschichte und das Brauchtum des Dorfes engagiert. Nach 6 Jahren wurde diese Aufgabe von Sieglinde Frohwein aus Mützingen übernommen, mittlerweile von Silke Reckenfelderbäumer fortgeführt. Als Kassenwart konnte zunächst Monika Maluck gewonnen werden, die seit 10 Jahren in Damnatz lebt. Von 2014 - 2017 wurde diese Aufgabe von Rudolf Wilzek aus Damnatz ausgeübt, anschliessend von Ingetraut Vogt-Saueressig.

Mit dem Projekt ist eine **Verbesserung der Lebensqualität** der Bürgerinnen und Bürger verbunden, da im Dorf nur noch ein Gasthof vorhanden ist (früher waren es drei) und dieser auch nicht mehr als allgemeiner Treffpunkt fungiert (nur für Familienfeste oder andere grössere Anlässe), war es gewünscht, auch einen kleineren, privateren Rahmen im Dorf zu schaffen, an dem kulturelle Aktivitäten zu einem Gedankenaustausch einladen.

Das im Jahr 1909 vom Tischlermeister Brockmann erbaute Querdielenfachwerkhaus war durch die geringen finanziellen Mittel der Tochter des Erbauers (1914 – 1998), die zwei behinderte Kinder zu pflegen hatte, dem allmählichen Verfall überlassen. Ohne die erheblichen finanziellen Aufwendungen der neuen Hausbesitzerin, die ein Vielfaches des Kaufpreises ausmachten, wäre dieses zentral liegende Haus verfallen. Eine **Aufwertung des Ortskernes** ist durch die Restaurierung dieses erhaltenswerten Hauses definitiv gegeben.

Ein sehr informativer Bericht erschien im letzten Jahr in der wendlandspezifischen Zeitschrift LANDLUFT: siehe Anlagen.

Kulturtenne Damnatz e.V. Programm 2019

Datum	Veranstaltungen – Übersicht 2019
5. Jan. Sa 19 Uhr	„starke Frauen“ & „handgemachte Volksmusik“: - Barbara Figge, Bremen: EIN BLICK – Vernissage mit Musikprogramm „Rosie and the Romeos“. An einem unverplanten Nachmittag, beim Einkauf, zusammen im Café oder am Esstisch, auf dem Weg zu einem Termin, nach dem Essen oder abends bei Musik. Der Blick fällt auf jemanden, auf eine Situation. Nur kurz, dann ist der Augenblick schon wieder vorbei. Manchmal ist es eine Bewegung, ein Hinwenden, ein Drehen des Kopfes, eine Geste mit der Hand, ein Schritt, ein Dastehen. Eine Bühne, die niemand bestimmt hat. In ihren Bildern geht es Barbara Figge um den zufällig eingefangenen Moment. Das musikalische Programm von „Rosie and the Romeos“ ist ein Trio aus Oldenburg und Bremen mit einem ganz speziellen Konzept: mit Kontrabass (Silke Grüßner), zwei akustischen Gitarren (Johnny Overesch und Toni Salz) und Gesang werden bekannte Popsongs in reduzierte Country-Versionen verwandelt.
12. Jan. Sa 19 Uhr	„handgemachte Volksmusik“: Verena Hehl & Britta Marie Habenicht. Das Duo „Harfe und Gesang“. Warum Volkslieder? Weil es uns nie langweilig wird, sie immer und immer wieder zu singen. Und einfach: weil wir sie gerne singen!“ Eindrucksvoll schlicht und schön klingen dann auch die Lieder, und irgendwie so vertraut, denen sich Verena und Britta mit Harfe und zweistimmigem Gesang gewidmet haben: Volkslieder aus verschiedenen Jahrhunderten und verschiedenen Ländern. Viele irische Lieder sind dabei, was sich bei einer irischen Harfe schließlich auch anbietet; deutschsprachige und spanischsprachige Lieder ebenfalls. www.verenahehl.de und www.audioschmiede.de
19. Jan. Sa	Leider ausgebucht: Krimi-Lesung und Historisches aus Weinbau von Winzer, Autor und Historiker Andreas Wagner, Essenheim: mit 3-Gang Menü aus der Küche der Kulturtenne und Weinprobe aus dem Weingut Wagner. Der neueste Kriminalroman „Winzerwahn“ von Andreas Wagner wird vorgestellt, begleitet von einer Weinprobe und Erläuterungen über Weinbau. www.wagner-wein.de
26. Jan. Sa 19 Uhr	„Alltagsgeschichten“: Oliver Lück, Henstedt-Ulzburg: BUNTLAND – 16 Menschen, 16 Geschichten. Rowohlt 10.2018:16 Menschen aus 16 Bundesländern werden ihre Geschichte erzählen. Ganz einfach, aber sehr besonders. Es wird eine Reise von Mensch zu Mensch werden. Und ein Gegenentwurf zur politischen oder gar populistischen Schwarz-Weiß-Färberei. Es wird ein Buch, das Deutschland zeigt, wie es in großen Teilen schon lange ist: bunt. www.rowohlt.de/taschenbuch/buntland.html
1. Febr. Fr 19 Uhr	„Alltagsgeschichten“: Dr. Jonas Niemann, Facharzt für Allgemeinmedizin: Patient Krankenhaus – Doktor Faber hat Dienst. Lesung. Präzise, einfühlsam und mit grosser Sachkenntnis beschreibt der Mediziner Jonas Niemann den 24-Stunden-Bereitschaftsdienst von Doktor Faber, Assistenzarzt in der Inneren Medizin eines deutschen Krankenhauses. Ärzte und Pflegekräfte werden sich ebenso wiederfinden wie Patienten, die aufgezeigt bekommen, mit welchen Problemen die Behandler zu kämpfen haben. „Krankenhausalltag – eindrucksvoll, wirklichkeitsnah und ungeschminkt dokumentiert wie selten. Lesenswert!“ Michael de Ridder, Arzt und Medizinautor. http://doktorfaber.de
9. Febr. Sa 19 Uhr	„handgemachte Volksmusik“: Simon Kempston, Edinburgh: Gitarrenkonzert, schottischer singer songwriter – mehrfach preisgekrönt. Aus seiner klassischen Ausbildung, kombiniert mit den Traditionen von Folk, Blues und keltischen Melodien entsteht ein ganz spezieller Gitarren „Fingerstyle“. Kraftvoller Gesang und feinfühligere Texte machen aus den Live – Auftritten intensive Ereignisse. www.simonkempston.co.uk
16. Febr. Sa 19 Uhr	„starke Frauen“: Liese-Lotte Lübke, Hannover: Kopf in den Sand. Jetzt sitz ich hier und soll einen Text schreiben, in dem steht, wie musikalisch, politisch und lustig ich bin, wie gut ich aussehe und dass Ihr unbedingt in mein Programm kommen müsst, weil Ihr sonst sicher etwas verpasst. Diese Art der Selbstvermarktung gefällt mir aber nicht und außerdem möchte ich Euch nicht belügen. Klassisches Politikabarett und Comedy werdet Ihr bei mir nicht finden. Ich habe mir meinen ganz eigenen Blick auf die Welt bewahrt – den nach innen nämlich und den, auf die Politik des Privaten. Und um genau das sollte es gehen in Zeiten des Wandels, wie wir sie gerade erleben – darum, unser Bewusstsein dafür zu schärfen, dass nur wer aufbricht auch ankommen kann. www.lieselotteluebke.de/kabarett
22. Febr. Fr 19 Uhr	„handgemachte Volksmusik“: DuckTapeTicket, Gröbenzell: das groovende Streichtrio. Jazz-Streich-Trio – Groove-on-Strings: Veit Steinmann, Anna-Sophie Dreyer, Paul Bremen (Violine, Viola, Cello). „The Undreamt Oasis“ neues Album. www.ducktapeticket.com
30. März Sa 19 Uhr	„starke Frauen“: Julie Weissbach & Annika Birkenfeld, Dresden: Ausstellungseröffnung, Lesung & Konzert (Klavier & Geige). Julie Weißbachs Sprache ist die der Poesie. Sie ist das Gewebe aus dem Songs entstehen, die in keine Schulblende passen. Eine filigrane Stimme und träumerische Töne aus dem Klavier erzählen in drei Sprachen jene kleinen Geschichten, die jeder mit sich herumträgt und deren Wahrheit für jeden eine andere ist. Geschichten von der B-Seite der Dinge und dem Knoten im roten Faden.

Kulturtenne Damnatz e.V. Programm 2019

	Poesie zwischen lichten Höhen und dunklen Tiefen. Zart und eindringlich zugleich. Untermalt von der hellen Klarheit der Geige, gespielt von Annika Birkenfeld. Hier entsteht Musik, die mal perlend, mal tröpfelnd an das Eintauchen in Zwischenzustände erinnert- irgendwo zwischen Chanson und Pop. www.julieweissbach.de www.julieetlesarts.net
6. April Sa 19 Uhr	„Alltagsgeschichten“: Klaus Behr, Hitzacker: „Halunkenballaden & Spelunkenpoesie“: ein deftiger literarisch-musikalischer Abend mit Klaus Behr (Gesang, Rezitation, Klavier) und den Herren Villon, Wedekind, Ringelnatz, Brecht, Graßhoff u.a.
13. April Sa 19 Uhr	„starke Frauen“ & „handgemachte Volksmusik“: Le-Thanh Ho, Berlin: ein Liederabend - Chansons aus ihrem neuen Album "PANOPTIKUM"(VÖ März 2019). Dichterin, Liedermacherin und Schauspielerin. Die Eltern der jungen Sängerin flüchteten in den 70ern des vergangenen Jahrhunderts als Boat People vor den Folgen des Vietnamkrieges nach Deutschland. Sie wächst in München auf und verfasst Kolumnen und Kurzgeschichten für Zeitungen, später Songs für Musiktheater und eigene Bands. Seit 2015 ist sie solo als Liedermacherin mit ihren Chansonprogrammen in Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz unterwegs. 2017 ist nach "Elephant" ihr zweites Album "Staub" erschienen. 2019 erscheint ihr drittes Album "Panoptikum". https://le-thanh.jimdo.com
27. April Sa 19 Uhr	„handgemachte Volksmusik“ von Rainer Thauer (Gitarre) & Ruth Voelkel (Gesang), Brünkendorf: STORM CLOUDS. Von elegisch verträumt-orientalisch, bis rockig treibendem Soul, als auch mit Elementen des Jazz, wird ein breites musikalisches Spektrum abgedeckt. Die Texte beinhalten Themen wie Selbstfindung oder Liebe, oft geht es aber auch um gesellschaftskritische und politische Betrachtungen. So entsteht für das Publikum ein traumhaftes Klangerlebnis, dynamisch, abwechslungsreich und mitreißend.
4. Mai Sa 19 Uhr	„starke Frauen“: Gudrun Wagner (Flöte), Bremen & Sylvia Reiß (Harfe). Poesia en la Noche - eine poetische Nachtmusik mit dem Duo Petite Fleur. Frühling in Paris, Andalusien und Buenos Aires: die Musikerinnen spielen für Sie leidenschaftlichen Tango Argentino, sinnliche Milongas und feurige Malaguena gemischt mit einem Hauch französischem Impressionismus und verfeinert mit einer Prise Orient. Lassen Sie sich entführen in die Welt von Astor Piazzolla, Enrique Granados, Manuel de Falla, Jacques Ibert und Claude Debussy. Poetische, manchmal freche Texte runden das Programm ab und versprechen ein bezauberndes Konzert. www.gudrunwagner.de www.harfenistin-sylvia-reiss.de
12. Mai So 19 Uhr	„Alltagsgeschichten“: Jürgen Wegscheider, München: Wiener Kaffeehaus-Literatur. „Herr Ober, eine Melange!“ humorvoll serviert von dem österreichischen Schauspieler Jürgen Wegscheider. Literatur von Anton Kuh, Roda Roda, Franz Werfel, Arthur Schnitzler, Peter Hammerschlag, Hugo von Hofmannsthal u.a. www.juergen-wegscheider.de
18. Mai Sa 19 Uhr	„starke Frauen“: Bettina Bexte, Bremen: Fluch der Akribik. Cartoonlesung mit Musikbegleitung durch Peter Dahm (Saxophon) und bewegten Bildern. Bettina Bexte veröffentlicht unter anderem im Stern, Juris (Juristische Monatszeitschrift), Spiegel-online, taz, Nebelspalter (Schweiz), Titanic, Eulenspiegel, Welt der Frau (Österreich) und in der Kinderzeitschrift Gecko. Sie hat im Carlsen Verlag Bücher veröffentlicht und ist an Cartoonsamplern im Lappan-Verlag beteiligt. www.bettinabexte.de
25. Mai Sa 19 Uhr	„Alltagsgeschichten“: Heinz Klever, Berlin: politisches Kabarett mit Musik. WER IMMER MIT DEM SCHLIMMSTEN RECHNET, HAT MEISTENS EINE GUTE ZEIT. Sein Soloprogramm ist von der Seele auf den Leib geschrieben. Politisch unkorrekt, subversiv, kreuz und quer gedacht, gereimt oder auch nicht, gesprochen und gespielt. www.heinzklever.de
14. Juni Fr 17 Uhr	Mitglieder-Versammlung: des Vereins Kulturtenne Damnatz e.V. Einladungen mit den Tagesordnungspunkten werden rechtzeitig an die Mitglieder verschickt.
22. Juni Sa 19 Uhr	„handgemachte Volksmusik“: Miguel Wolf, Hamburg: "Confesiones del Tango" argentinische Tangogeständnisse. <i>Miguel Wolf singt und spielt argentinische Tangos. Er hat jede Menge Geständnisse im Gepäck. Und auch wer kein Wort versteht, wird alles verstehen.</i> Miguel Wolf packt aus und erweckt all die Tango-Gestalten zum Leben: Romantiker, Zyniker, Frauenhelden, Träumer und Verzweifelte, die vor nichts mehr zurückschrecken. Im Programm finden sich Tango-Klassiker aus den 30-er Jahren wie auch zeitgenössische Tangos. Zwischen den Liedern führen jeweils kleine Geschichten in die Tangos ein und sorgen dafür, dass man nicht nur spanisch versteht (oder eben doch). All das präsentiert Miguel Wolf mit viel Intensität, großem Charme und einem Augenzwinkern. Miguel Wolf wurde in Chile als Kind einer Argentinierin und eines Chilenen geboren und lebt seit über 25 Jahren in Hamburg. Zahlreiche Reisen führten ihn nach Buenos Aires, wo er Unterricht bei Patricia Andrade (Gesang) und Ramón Maschio sowie Adrian Lacruz (Gitarre) erhielt. www.miguelwolf.de
29. Juni Sa	„Alltagsgeschichten“: Spiel Zigeunistan – von Christiane Richers (Text) und Kako Weiss (Saxophon). Das biografisch-fiktive

Kulturtenne Damnatz e.V. Programm 2019

19 Uhr	Theaterstück erzählt vom Alltag zweier Hamburger Sinti. Das Theaterstück basiert auf Gesprächen mit Angehörigen der in Hamburg lebenden Familie Weiss und fragt danach, was hinter den Vorurteilen gegenüber Sinti und Roma steckt. SPIEL ZIGEUNISTAN entstand 2014 für das Hamburger Thalia Theater, es wurde dort bis 2017 als Inszenierung fürs Klassenzimmer angeboten. Inzwischen haben sich die Autorin Christiane Richers und der Saxophonist Kako Weiß für diese Lesung mit Jazzmusik zusammengetan. Text und Musik erzählen gemeinsam die Geschichte. Eine Produktion von THEATER AM STROM, Hamburg. www.theateramstrom.de/erwachsene/zigeunistan/
31. August Sa 19 Uhr	„Alltagsgeschichten“: Theodor Fontane: EIN WEITES FELD. Live-Hörspiel von Cornelia Bernoulli. Futuristische Beamtechnik macht heute das Unmögliche möglich: Es kommen - mit einer Portion fiktionaler Fantasie - eine neugierige Moderatorin und der berühmte Schriftsteller, Dichter, Journalist und Theaterkritiker Theodor Fontane miteinander ins Gespräch. Ein Live-Hörspiel als Radioshow. Mit Cornelia Bernoulli - Idee, Textauswahl, Konzeption - und Ernst Matthias Friedrich - Klangkonzept. www.cornelia-bernoulli.eu
6. Sept. Fr 19 Uhr	„starke Frauen“: Esther Schwarzrock, Berlin: Duo Gesang, Gitarre & Klavier. Handgemachte Musik. Musik aus Berlin und der Welt. Mit der Melancholie Skandinaviens und dem Rhythmus Lateinamerikas. Lieder auf Deutsch, Englisch, Schwedisch und Spanisch. Abwechslungsreiche Klangerlebnisse, eingängige und zugleich unverwechselbare Melodien. Zum Weinen schön. www.esther-schwarzrock.de
14. Sept. Sa 19 Uhr	„starke Frauen“: Weibs-Bilder: Küchenkunst & Herd-Kultur. Birgit Maria Rühlke aus der Gruppe Weibs-Bilder stellt im Rahmen des „AltweiberKunstSommer“ 2019 an verschiedenen Orten im Wendland aus. Die Stärkung, Bewusstwerdung und Verankerung der Präsenz von im ländlichen Raum lebenden, künstlerisch-kreativ, kulturpolitisch und sozial tätigen Frauen unterschiedlichster Altersstufen wird spielerisch gezeigt und mit verschiedenen Texten untermalt.
21. Sept. Sa 19 Uhr	„Alltagsgeschichten“: Uli Masuth, Weimar: Kabarett „Mein Leben als ICH“. Jeder für sich, Gott für uns alle – ist ein geflügeltes Wort, das den ganz normalen Egoismus unter dem großen Himmelszelt beschreibt: Jeder kümmert sich um seinen eigenen Kram und der liebe Gott ist für das große Ganze zuständig. Ob das die Welt zusammen hält? Denn wo Religion früher für viele Menschen Teil der Lösung war, wird sie heute für die Menschheit oftmals zum Problem. Wo es früher Gebote und Verbote gab, gibt es heute Optionen – und zwar jede Menge. Wie gut, dass Masuth Meister des rabenschwarzen Humors ist, der natürlich auch die Schwächen des Gutmenschentums bloßlegt und gewaltig gegen den Strich bürsten kann. Mit Masuth als „schwarzem Ritter“ lässt sich Licht ins egozentrische Verwirrungsdunkel bringen... Ein Kabarett-Abend mit Musik, ohne Gesang, politisch. www.kabarett-musik.de
28. Sept. Sa 19 Uhr	„starke Frauen“: Weibs-Bilder: Küchenkunst & Herd-Kultur. Küche und Kultur für Frauen mit Geschmack: Lesung aus Küchenliteratur, es werden die grossen Köchinnen in Text, Bild und Produkt vorgestellt und der Abend wird mit ausgewählten Leckereien begleitet (Ursula Günthert). Silent Cooking als special event.
6. Okt. So 17 Uhr	„starke Frauen“ und „handgemachte Volksmusik“: bei den Weibs-Bildern zu Gast: Die Rösen, Wendland. Dravänopolabisches Jodelkonzert. Die 6 Rösen sind seit August 2016 dem Jodeln verfallen. Jodeln ist für sie ein Lebens- und Überlebensmittel in jeder Befindlichkeitslage. Freude, Wut, Trauer, Angst...das Berg- und Talfahren des Seins. Jodeln hilft immer. Darum jodeln die Rösen absolut und global, zärtlich und brutal. www.ndr.de/fernsehen/sendungen/nordtour/Die-Ruesen-Jodelfrauen-im-Wendland_nordtour11680.html
12. Okt. Sa 19 Uhr	„starke Frauen“ und „handgemachte Volksmusik“: Jule Malischke, Leipzig: Gitarren-Konzert – singer-songwriter. Instrumentals & Songs. Jule Malischke versteht es, dank ihrer einzigartigen Ausstrahlung, das Publikum in Sekundenschnelle in ihren Bann zu ziehen. Neben ihren eigenen Songs, in denen die junge Musikerin mit ihrer gefühlvollen Stimme und originellen Gitarrenbegleitungen den Hörer verzaubert, weiß sie ebenso instrumental auf der Gitarre zu überzeugen. www.julemalischke.de
19. Okt. Sa 19 Uhr	„starke Frauen“: Küchenkunst & Herd-Kultur. Küche und Kultur für Frauen mit Geschmack: Magdalena Kemper, Berlin über Margarete Schütte-Lihotzky. Sie wurde 1897 in Wien geboren, eine der ersten Architektinnen, Bauhaus-Schülerin, berühmt geworden durch ihre „Frankfurter Küche“, Vorläuferin der Einbauküche, sie baute in Moskau, floh vor den Säuberungen dann in die Türkei, traf Atatürk beim Tanztee, wurde als kommunistische Widerstandskämpferin in Österreich verhaftet und entkam knapp dem Tod. Erst spät konnte sie in Österreich der Nachkriegszeit wieder an ihre Erfolge anknüpfen. Magdalena Kemper hat sie kurz vor ihrem 100.Geburtstag in Wien befragt. www.museumsportal-berlin.de/de/magazin/blickfange/die-frankfurter-kuche-von-margarete-schutte-lihotzky/
27. Okt. So	„Alltagsgeschichten“ in den Schneider-Lesungen: in vino veritas. Geschichten um den Wein: ausgewählt und gelesen von Antje

Kulturtenne Damnatz e.V. Programm 2019

19 Uhr	und Martin Schneider am Klavier begleitet und kommentiert von Angela Maria Stoll. Lesung mit Musikbegleitung und Weinprobe. In der Antike galt der Wein als Grundnahrungsmittel, und in den südlichen Ländern Europas wird er bis heute nicht anders angesehen. Für die römische Wirtschaft bedeuteten Italiens Weinberge eine wahre Goldgrube, besonders als das edle Getränk den Weg nach Norden gefunden hatte. www.schneider-lesungen.de
2. Nov. Sa	19 Uhr „handgemachte Volksmusik“: Maite Vief, Leipzig: heavyclassic solo – konzertante Musik, die rockt, Maite Vief (Gitarre), ein Musiker und Komponist im Crossover-Dialog, klassisch ausgebildet, fühlte sich der Musiker immer schon der Rockmusik hingezogen. Beide Genres vereinen sich in Eigenkompositionen und innovativen Arrangements – eine aufregende musikalische Symbiose, die durch Verschmelzung verschiedener Elemente und Strukturen konzertanter Musik mit der Intensität und Klangspekten von Rockmusik entsteht. Maite Vief schafft einen spannenden Abend mit einer neuen Musik mit druckvoller Direktheit, Euphorie und Melancholie. www.heavyclassic.de
3. Nov. So	15 Uhr „Alltagsgeschichten“: René Augustinus Kneese, Buchholz: Ausstellungseröffnung „Welt von gestern“. Drei Fotoserien, die sich mit Erinnerung, Herkunft und Parallelwelten auseinandersetzen. Alle drei beschreiben das Gestern von René Augustinus Kneese und bilden ein Werk in drei Akten - Elbprovinz, Deichschatten und Verführt.
9. Nov. Sa	19 Uhr „starke Frauen“ und „handgemachte Volksmusik“: Miriam Spranger, Chemnitz: singer songwriter „Echt“. Intelligente Texte, mal laut, mal sprachlos, mal frech, mal nachdenklich und an den richtigen Stellen in Ironie verpackt - das sind die Zutaten für Geschichten, die jeder schon einmal erlebt hat & in denen man sich wiederfindet. Kleine, scheinbar unbedeutende Dinge genauso wie tief bewegende ohne dabei dem Selbstmitleid zu verfallen, und doch ist nicht alles autobiografisch. Besonderes Augenmerk liegt dabei immer auf ihrer Muttersprache. www.miriamspranger.de
16. Nov. Sa	19 Uhr „handgemachte Volksmusik“: Lieblinglieder mit Martin Czech und Otto Groote. Otto Groote, Songwriter aus Ostfriesland, und Martin Czech, Leadsänger der Osnabrücker Folkband An Rinn, kennen sich mittlerweile seit 10 Jahren und sind sich immer wieder auf Konzerten und Festivals begegnet. In den Konzerten interpretieren sie eigene Lieder wie auch Songs anderer Musikerkollegen. Sie spielen ihre Lieblingslieder. Das sind zum Teil bekannte Folksongs aber auch besondere Entdeckungen, die es zumeist bei ihren eigenen Bands, dem Otto Groote Ensemble und An Rinn, so nicht zu hören gibt. Die Zuhörer dürfen auf einen eindrucksvollen Abend gespannt sein. www.anrinn.de www.otto-groote.net
23. Nov. Sa	19 Uhr „handgemachte Volksmusik“: Claude Bourbon: Gitarrenkonzert mit mittelalterlichem und spanischem Blues. Der Fingerpicking Gitarrist mit klassischer Musikausbildung bringt eine tolle Fusion aus klassik und Jazz, mit spanischen und lateinamerikanischen Einflüssen. Claude Bourbon wurde in den frühen 60er Jahren in Frankreich geboren und wuchs in der Schweiz auf, wo er eine klassische Musikausbildung erhielt. Als Fingerpicking-Spezialist ist er überall auf der Welt aufgetreten und hat sich so weitergebildet. Er hat eine ungläubliche Fusion aus klassik und Jazz geschaffen, mit flüchtigen östlichen Einflüssen, spanischen und lateinamerikanischen Elementen und Zügen von Western Folk. www.claudebourbon.org
30. Dez. Mo	19 Uhr „handgemachte Volksmusik“: Franz Klahn et al. Jahresendprogramm immer zwischen den Jahren. Konzert mit niederdeutschen Einlagen und vielen Überraschungen. Wie immer zum Jahreswechsel, immer am 30. Dezember, schon seit 2012! Willmacht im Wendland des standorttreuen Niedersachsen.
Musik (15)	
Doppelnennungen möglich	
Literatur mit/ohne Musik (11)	Ausstellungen (4)
Kabarett (3)	Kulinarik (3)
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kulturtenne Damnatz e.V. Achter Höfe 55, 29472 Damnatz ➤ da die Plätze begrenzt sind, wird Anmeldung empfohlen bei ➤ Ursula Günther, Tel. 05865-980298 (AB) oder kulturtenne@t-online.de ➤ bitte Parkplätze vor der Kulturtenne oder an der Kirche benutzen ➤ Getränke und saisonales, regionales Essen (kosten extra) gibt es in der Pause (auf Vorbestellung) ➤ Die Kulturtenne ist barrierefrei www.kulturtenne-damatz.de 	